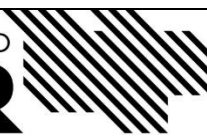


<b>Der Regionaldirektor</b>	REGIONALVERBAND <b>RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 14/2132</b>	

	20.05.2025
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	vorberatend	10.06.2025	
Verbandsausschuss	vorberatend	23.06.2025	
Verbandsversammlung	beschließend	04.07.2025	

**Betreff:   Angelegenheiten der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH  
- Änderung des Gesellschaftsvertrages**

**Beschlussvorschlag**

1. Die Verbandsversammlung stimmt vorbehaltlich der positiven Anzeigenbestätigung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH gemäß beigefügter Synopse zu.
2. Der Gesellschaftervertreter des RVR wird beauftragt, alle für die Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Beschlüsse zu fassen sowie die erforderlichen Unterschriften zu leisten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche mit der Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen. Für den Fall, dass sich redaktionelle Änderungen ergeben oder dass sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch Urkundspersonen, die Genehmigungsbehörde oder das Registergericht Änderungen ergeben, wird die Verwaltung ermächtigt, diese Änderungen vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht beeinträchtigt wird.

**Begründung:**

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 28.06.2024 (DS Nr.: 14/1550) wurde die Verwaltung beauftragt, die Gesellschaftsverträge der RVR-Beteiligungen im Hinblick auf die Regelungen des 3. NKFVG zur Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen anzupassen. Ziel der vorzunehmenden Änderungen ist es, die Gesellschaften, die keine großen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Handelsgesetzbuches (HGB) sind, über

gesellschaftsvertragliche Regelungen zu verpflichten, ihren Jahresabschluss weiterhin wie große Kapitalgesellschaften aufzustellen und prüfen zu lassen, sie aber von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD; EU-Richtlinie 2022/2464) zu befreien.

Die EU-Richtlinie ist in Deutschland bisher nicht in nationales Recht umgesetzt worden; die Richtlinie selbst ist von Unternehmen nicht unmittelbar anzuwenden. Für die Beteiligungsgesellschaften des RVR wird somit zum jetzigen Zeitpunkt keine Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts begründet. Zwischenzeitlich hat die Europäische Kommission ein Gesetzespaket zur Reduktion verschiedener Berichtspflichten (Omnibus-Paket) vorgelegt, aus dem sich Erleichterungen für eine große Anzahl kommunaler Unternehmen ergeben könnten. Die bisher abgestimmten Änderungen in den Gesellschaftsverträgen sind dennoch sinnvoll, da sie erfolgte Änderungen in der Gemeindeordnung NRW (GO) aufgreifen.

Im Zuge dieser rechtlich erforderlichen Satzungsänderungen sind weitere Änderungen auf Grund des Austritts der Stadt Bergkamen aus der Gesellschaft notwendig. Zudem soll die Gesellschaft in IGA Ruhrgebiet 2027 gGmbH umbenannt werden. Daneben wurden auch redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Dies vorausgeschickt wird der Verbandsversammlung die Änderung des Gesellschaftsvertrages der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der in **Anlage 1** beigefügten Synopse werden die zu ändernden Paragraphen dargestellt, so dass an dieser Stelle auf Wiederholungen verzichtet wird.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.   
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Ecke, Adrienne</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung</b>	
Akt.zeichen		<b>Schlüter, Markus</b>	